



TUFF

GESCHÄFTSBERICHT

2018



Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

es gibt viele Gründe, in ein Unternehmen zu investieren: Einige Anleger suchen nach Renditen mit vielversprechenden Zukunftsaussichten oder nach Unternehmen, die Verantwortung für Mensch und Umwelt übernehmen. Letzten Endes haben aber alle Anleger etwas gemeinsam: Sie alle suchen nach Unternehmen, die wertvoll sind, wirklichen Mehrwert schaffen und für klare Werte stehen.

Als Tuff Group identifizieren wir uns mit unserem Geschäft und streben nach stetigem Wachstum. Gleichzeitig beteiligen wir uns aktiv an der Förderung von Nachhaltigkeit im Unternehmen und legen großen Wert auf umweltverträgliches Handeln. Wir fördern Integrität, leben nach höchsten ethischen Standards und befolgen strenge Umweltpraktiken.

Lassen Sie mich kurz erläutern, wofür unsere Gruppe steht und wie wir arbeiten: Die Tuff Group ist eine Holdinggesellschaft, die in den Geschäftsbereichen Öl und Gas, Infrastruktur, Energie und Energieerzeugung, Energietechnik sowie Herstellung und Kontrahierung tätig ist. Unser regionaler Fokus liegt in Asien, im Nahen Osten und in Afrika.

Im Bereich Öl & Gas sind wir global tätig als Anlagenbauer und Anbieter von Komplettlösungen für Engineering, die Beschaffung und Bau, Herstellung, Vernetzung, Installation, Inbetriebnahme & operativen Betrieb (Engineering, Procurement, Construction, Fabrication, Integration, Installation, Commissioning & Operations, kurz: EPCC) von Marine- und Schiffsausrüstung, Aufbauten für Schwimminseln und feste Installationen. Wir entwickeln und implementieren innovative Lösungen für die komplexesten Herausforderungen der Welt.

Zu den angebotenen Lösungen gehören insbesondere seegestützte Förder- und Raffinerieanlagen wie etwa schwimmende Produktions- und Lagereinheiten (Floating Production Storage & Offloading Unit, FPSO), mobile Produktionsanlagen auf offener See (Mobile Offshore Production Unit, MOPU), schwimmende Lager (Floating Storage Unit, FSU), schwimmende Lager und Wiederverdampfungsanlagen (Floating Storage & Regasification Unit, FSRU), Raffinerien, Plattformen und Fabriken auf Land. Im Jahr 2018 erhielt der Bereich Öl und Gas unserer Tochtergesellschaft Tuff Offshore, die als Ingenieur und Hauptauftragsnehmer in der Öl- und Gasindustrie bekannt ist, den Auftrag zum Design der Konstruktionstechnik (Front End Engineering Design, FEED) für ein FSO Projekt. Wenn unser Team hierfür den Zuschlag erhält, hat Tuff das Vorkaufsrecht für diese beiden schwimmenden Lager (Floating Storage and Offloading vessel, FSO) für EPCC. Tuff ist zudem in fortgeschrittenen Gesprächen zwei weitere Verträge mit bestehende FPSO zu gewinnen.

Im Infrastrukturbereich ist die Tuff Group als EPC-Unternehmen (Engineering, Procurement, Construction) und Generalunternehmer für große Public-Private-Partnership-Projekte wie Verkehrs- und Brückeninfrastruktur, Flughäfen und Wohnungen sowie Versorgungsanlagen für Versorgungsunternehmen tätig. Derzeit konzentriert sich Tuff Offshore auf die Entwicklung von Projekten in Südostasien und im asiatisch-pazifischen Raum, wo wir die Projekte ganzheitlich betreuen. Beispielsweise haben wir erst kürzlich Bau- und Dienstleistungen an Gebäuden am Maafaru Flughafen auf den Malediven geleistet.

Im Bereich Energie & Stromerzeugung bietet Tuff Lösungen für das Engineering, die Beschaffung und den Bau (EPC) von Energieerzeugungsanlagen sowohl im konventionellen als auch im Bereich der erneuerbaren Energien an und zusätzlich Projekte zur Energiegewinnung aus Abfall (Waste to Energy, WTE). Im Jahr 2018 hat sich unser Geschäftsbereich Energie- und Energieerzeugung für die Planung und den Bau eines Waste-to-Energy-Projekts in Kuala Lumpur, Malaysia beworben. Für dieses Projekt kooperiert unsere Tochtergesellschaft Tuff Offshore mit hochspezialisierten Technologieanbietern, die jahrzehntelange Erfahrung in ihren jeweiligen Gebieten mitbringen.

Bitte erlauben Sie mir, mich Ihnen kurz persönlich vorzustellen:

Mein Name ist Natarajan Paulraj, wobei mich die meisten Leute einfach Paul nennen. Ich bin ein in Indien geborener Maschinenbauingenieur und habe dort meine Karriere als Schifffahrtsingenieur begonnen. In dieser Position arbeitete ich zehn Jahre lang an Bord von Rohöltankern verschiedener Größen, darunter einige VLCC-Öltanker (Very Large Crude Carrier) von Scindia Steam Navigation Limited und Essar Shipping Limited. Danach begann ich bei Modec International im Bereich der FPSO-Konversion und bei verschiedenen internationalen FPSO-, FSO- und FDPPO-Schiffsprojekten (Floating, drilling, production, storage and offloading) für Saipem und BW Offshore zu arbeiten. Im Jahr 2008 wechselte ich zu Bumi Armada, einem großen internationalen, in Malaysia ansässigen Anbieter von Offshore-Produktions- und -Supportservices, der in mehr als 17 Ländern tätig ist. Dort arbeitete ich als Projektmanager und Senior-Vice-President und war an der Umwandlung aller FPSOs seit Armada Perdana, einer schwimmenden Produktions- und Lagereinheit mit knapp 300 m Länge, beteiligt. Und schließlich bin ich nun seit September 2018 Mitglied des Vorstands der Tuff Group AG und selbst Großaktionär des Unternehmens.

Auf Konzernebene sind wir profitabel und erzielten in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres 2018 einen Gewinn nach Steuern von knapp 5 Millionen Euro. Bitte beachten Sie, dass die Finanzkennzahlen der Tuff Group AG zum 31. Dezember 2018 in diesem Geschäftsbericht nicht der aktuellen wirtschaftlichen Situation der Konzerngesellschaft entsprechen. Ende des Jahres 2018 war die im Jahr 2005 gegründete Tuff Group AG noch eine Mantelgesellschaft, die alleine mit dem Zweck gegründet wurde, zukünftig als Group Holding zu agieren. Daher weist der aktuelle Jahresabschluss nur eine Bilanzsumme von 50.000 Euro aus. Da die Mantelgesellschaft im Kalenderjahr 2018 kein operatives Geschäft hatte, enthält die Gewinn- und Verlustrechnung im Wesentlichen die Kosten, die im Zusammenhang mit den Listing-Aktivitäten entstanden sind, also insbesondere Aufwendungen für Beratungsleistungen wie Rechtsberatung und Bankgebühren.

Einer unserer wichtigsten Meilensteine der jüngsten Vergangenheit und gleichzeitig der Grund, warum ich Ihnen diesen Brief schreibe, war sicherlich das erfolgreiche Listing an der Frankfurter Wertpapierbörse. Unser Unternehmen, die Tuff Group AG, hat jetzt 40.000.000 nennbetragslose Inhaber-Stammaktien. Das Listing basiert auf dem Prospekt vom 27. Februar 2019, der auf unserer Unternehmenswebsite unter www.tuffgroup.com im Bereich „Investors“ veröffentlicht wurde. Am 26. März 2019 hat der Handel unserer Aktien im General Standard Segment (Regulierter Markt) mit einem Aktienkurs von 4,50 Euro begonnen, was einer Marktkapitalisierung von EUR 180 Millionen entspricht.

Inzwischen fungiert die Tuff Group AG als Holding- und Servicegesellschaft, insbesondere bei der Bereitstellung von Eigen- und Fremdkapital für die operativen Bereiche. Wir beabsichtigen jedoch, das Geschäft der Gruppe in Zukunft weiter auszubauen. Um unsere Expansionspläne zielstrebig durchzuführen, entschied sich das Management für die Notierung an der Börse in Frankfurt, um so einen direkten Zugang zu den europäischen Kapitalmärkten zu erhalten und von zusätzlichen Finanzierungsquellen für unser geplantes Wachstum zu profitieren.

Ich freue mich wirklich sehr, Sie jetzt hier in Europa bzw. in Deutschland ansprechen zu dürfen. Die bisherige Entwicklung unseres Unternehmens war eine Geschichte geprägt von stetigem Wachstum. Ich bin mehr als zuversichtlich, dass unsere Geschichte mit der nötigen Portion an Hingabe und Engagement sowie unermüdlicher Leistungsbereitschaft so weitergehen wird. Daher freue ich mich bereits jetzt darauf, Sie regelmäßig über unsere Meilensteine und Erfolge, über entstandene Möglichkeiten und über unsere nachhaltigen und umsatzorientierten Lösungen, Ziele und Strategien zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Natarajan Paulraj
Vorsitzender des Vorstands

Erstellungsbericht nach IFRS

zum 31.12.2018

Tuff Group AG

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018	2
Gesamtergebnisrechnung nach IFRS für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	3
Kapitalflussrechnung nach IFRS für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 31. Dezember 2018	5
Anhang nach IFRS für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	6
Bescheinigung	14

Bilanz
nach IFRS
zum 31. Dezember 2018
Tuff Group AG

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR		EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte			Eigenkapital			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>50.000,00</u>	<u>12,5</u>	Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50,0
			Ausstehende Einlagen	<u>0,00</u>	50.000,00	37,5-
			Sonstige Rücklagen			
Summe kurzfristige Vermögenswerte	50.000,00	12,5	Gewinnrücklagen		<u>82.598,73-</u>	<u>1,4-</u>
			SUMME Eigenkapital		32.598,73-	11,2
			Schulden			
			Kurzfristige Schulden			
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.800,00	1,4
			Sonstige Verbindlichkeiten		<u>72.798,73</u>	<u>0,0</u>
			Summe kurzfristige Schulden		82.598,73	1,4
			SUMME Schulden		82.598,73	1,4
	<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>
Bilanzsumme	50.000,00	12,5	Bilanzsumme		50.000,00	12,5
	<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>

Gesamtergebnisrechnung nach IFRS

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tuff Group AG

Blatt 3

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Aufwendungen	<u>79.963,22</u>	<u>0,5</u>
Betriebsergebnis	79.963,22-	0,5-
Finanzaufwand	<u>1.285,51</u>	<u>0,0</u>
Verlust vor Steuern	<u>81.248,73</u>	<u>0,5</u>
Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	81.248,73	0,5
	—	—
Jahresfehlbetrag	81.248,73	0,5
	—	—
Gesamtergebnis	<u>81.248,73-</u>	<u>0,5-</u>
	====	====

Kapitalflussrechnung nach IFRS

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tuff Group AG

Blatt 4

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
- Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	71.513,22	0,0
+ Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	72.798,73	0,0
- Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.285,51	0,0
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,00	0,0
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Cashflow aus der Investitions- tätigkeit	0,00	0,0
Einzahlungen aus Eigen- kapitalzuführungen	37.500,00	0,0
	<hr/>	<hr/>
Cashflow aus der Finanzie- rungstätigkeit	37.500,00	0,0
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	37.500,00	0,0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.500,00	12,5
	<hr/>	<hr/>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50.000,00	12,5
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Tuff Group AG

Blatt 5

	Gezeichnetes Kapital	Nicht eingefor- derte ausste- hende Einlagen	Erwirtschaft- etes Eigen- kapital	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 01.01.2017	50.000,00	37.500,00-	900,00-	11.600,00
Periodenergebnis			450,00-	450,00-
Saldo zum 31.12.2017	50.000,00	37.500,00-	1.350,00-	11.150,00
Stand am 01.01.2018	50.000,00	37.500,00-		12.500,00
Periodenergebnis			81.248,73-	81.248,73-
Übrige Veränderungen		37.500,00		37.500,00
Saldo zum 31.12.2018	50.000,00		81.248,73-	31.248,73-

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I Allgemeine Angaben

1 Unternehmensangaben

Die Tuff Group AG, Frankfurt am Main (im Folgenden: "Gesellschaft") ging durch Umfirmierung aus der Aktiengesellschaft "Ad acta" 182. Vermögensverwaltung hervor, die ihrerseits im Geschäftsjahr 2015 als Vorratsgesellschaft gegründet wurde. Die Gesellschaft hat außerhalb der Verwaltung eigenen Vermögens keine wirtschaftlichen Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018 ausgeführt.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 60325 Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 101, Bundesrepublik Deutschland und ist dort beim Amtsgericht unter HRB 113072 eingetragen.

Die Berichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben im Anhang erfolgen entsprechend der jeweiligen Angabe in Euro (EUR) oder Tausend Euro (TEUR). Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2018.

2 Übereinstimmung mit IFRS

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Die Anforderungen aller Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen wurden und zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwenden waren, wurden ausnahmslos erfüllt.

Standards und Interpretationen, die zum 31. Dezember 2018 verabschiedet, aber in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht auf freiwilliger Basis vorzeitig angewandt. Hinsichtlich dieser neuen, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards wird auf den Abschnitt „Neue und geänderte Standards und Interpretationen“ verwiesen.

3 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

3.1 Aufwendungen

Aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

3.2 Klassifizierung in kurzfristig und langfristig

Die Gesellschaft gliedert ihre Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz in kurz- und langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden.

Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn es sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Schuld ist als kurzfristig einzustufen, wenn die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

3.3 Finanzinstrumente - Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft umfassen sonstige Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Kreditaufnahme verbundenen Transaktionskosten bewertet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist.

3.4 Finanzinstrumente - Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte sind ausschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Form von Bankguthaben.

Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

4 Änderung der Rechnungslegungsmethoden

4.1 Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Im Geschäftsjahr 2018 waren folgende durch das IASB geänderte bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 2 Änderungen. Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen
- IFRS 4 Änderungen: Die Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente auf IFRS 4 Versicherungsverträge
- IFRS 9 Finanzinstrumente
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (sowie Änderung des erstmaligen Anwendungszeitpunkts)
- Jährliches Änderungsverfahren 2014 – 2016
- IAS 40 Änderungen: Übertragung von Investment property
- IFRIC 22 Transaktion in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistung (Endorsement ausstehend)

Die geänderten bzw. neuen Standards hatten keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss.

4.2 Bereits veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Rechnungslegungsstandards

Neben den vorgenannten, verpflichtend anzuwendenden IFRS wurden vom IASB noch weitere IFRS und IFRIC veröffentlicht, die das Endorsement der EU bereits teilweise durchlaufen haben, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtend anzuwenden sind. Die Gesellschaft wird diese Standards voraussichtlich erst zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung im Jahresabschluss umsetzen sofern diese einschlägig sind.

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 9	Änderung: Finanzinstrumente - Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	01.01.2019	Ja
IAS 28	Änderungen: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen - Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2019	Ja
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.01.2019	Ja
IAS 19	Änderungen: Leistungen an Arbeitnehmer - Planänderung, -kürzung oder -abgeltung	01.01.2019	Ja
diverse	Jährliches Änderungsverfahren 2015-2017	01.01.2019	Ja
IFRIC 23	Bilanzierung von Steuerrisikopositionen	01.01.2019	Ja
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2021	Nein
Rahmen- konzept	Überarbeitetes Rahmenkonzept	01.01.2020	Nein

IFRS 3	Änderung: Definition eines Geschäftsbetriebs	01.01.2020	Nein
IAS 1, IAS 8	Änderung: Definition von Wesentlich	01.01.2020	Nein

Da die Gesellschaft keine wirtschaftliche Geschäftstätigkeit ausübt und kein Bilanzierungssachverhalt identifiziert wurde, auf den eine Änderung der vorstehenden IAS/IFRS einen Einfluss hat, werden durch die Änderungen der IFRS keine Auswirkungen erwartet.

5 Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft werden keine wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken.

II ERLÄUTERUNG DER ABSCHLUSSPOSTEN

ERLÄUTERUNG DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

6 Sonstige Aufwendungen

Die sonstige Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abschluss-, Prüfungs- und Beratungsarbeiten.

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

7 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug zum Bilanzstichtag EUR 50.000, eingeteilt in 50.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1.

8 Kapital-Management

Da die Gesellschaft keine operative Tätigkeit ausübt, gibt es keine Strategie – bspw. eine Mindest-Eigenkapitalquote, Minimum-Return on Investment oder Net Debt Ratio – in Bezug auf die Kapitalstruktur der Gesellschaft.

9 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für das Geschäftsjahr 2018 aus:

in EUR	Bewertungskategorie nach IAS 39	Wertansatz nach IAS 39		Fair Value per 31.12.2018
		Buchwert per 31.12.2018	Fortgeführte Anschaffungskosten	
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	50.000	50.000	50.000
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	9.800	9.800	9.800
Sonstige Verbindlichkeiten	flac	72.799	72.799	72.799
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:				
Loans and receivables (lar)	lar	50.000	50.000	50.000
Financial liabilities measured at amortised costs (flac)	flac	82.599	82.599	82.599

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für das Vorjahr aus:

in EUR	Bewertungskategorie nach IAS 39	Wertansatz nach IAS 39		Fair Value per 31.12.2017
		Buchwert per 31.12.2017	Fortgeführte Anschaffungskosten	
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	12.500	12.500	12.500
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	1.350	1.350	1.350
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:				
Loans and receivables (lar)	lar	12.500	12.500	12.500
Financial liabilities measured at amortised costs (flac)	flac	1.350	1.350	1.350

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Nettoergebnisse für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten nach IAS 39 im Geschäftsjahr 2018 betragen für die Bewertungskategorie Loans and receivables (lar) EUR 0 (Vorjahr: EUR 0) sowie für Financial liabilities measured at amortised cost (flac) EUR 0 (Vorjahr: EUR 0).

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu dem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerung oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen sowie Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen hauptsächlich auf Grund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nah.

III SONSTIGE ANGABEN

10 Finanzrisikomanagement

Die Evaluierung von potenziellen Finanzrisiken erfolgt durch den Vorstand, der seinerseits eine Überwachung durch den Aufsichtsrat erfährt. Da die Gesellschaft keinen operativen Geschäftsbetrieb unterhält, in dem regelmäßig wesentliche Verbindlichkeiten begründet werden, besteht auch kein aktives Cash-Management zur Steuerung des Liquiditätsrisikos.

11 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben.

Als nahestehende Personen kommen darüber hinaus grundsätzlich die Mitglieder des Vorstands sowie die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft in Betracht.

Alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft war bis zum 16. Juli 2018 die AD ACTA Deutschland GmbH, Hamburg.

AD ACTA Deutschland GmbH, Hamburg ist wiederum eine Tochtergesellschaft der Gerber + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg. Die Anteile an der Gerber + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg werden vollständig von der NORDDEUTSCHE AG Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg gehalten.

Oberstes beherrschendes Mutterunternehmen (bis 16. Juli 2018) NORDDEUTSCHE AG Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg

Während des Geschäftsjahres und des Vorjahres gab es keine Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und der NORDDEUTSCHE AG Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Mutterunternehmen (bis 16. Juli 2018)

Gerber + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg

Während des Geschäftsjahres und des Vorjahres gab es keine Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und der Gerber + Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Mutterunternehmen (bis 16. Juli 2018)

AD ACTA Deutschland GmbH, Hamburg

Während des Geschäftsjahres und des Vorjahres gab es keine Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und der AD ACTA Deutschland GmbH, Hamburg.

Oberste kontrollierende Einheit (seit 16. Juli 2018)

Alleiniger Gesellschafter der Gesellschaft ist seit 16. Juli 2018 Herr Ganesh Paulraj, Singapur.

Vergütung der Personen in Schlüsselpositionen

Dem Vorstand der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2018 Frau Hella Döhle, Hamburg (bis 16. Juli 2018, Herr Ganesh Paulraj, Singapur (seit 16. Juli 2018) sowie Herr Natarajan Paulraj, Singapur (seit 16. September 2018) und Herr Vaidyanathan Nateshan, Malaysia (seit 16. September 2018) an. Die Bezüge für Personen in Schlüsselpositionen für das Geschäftsjahr 2018 belaufen sich insgesamt auf EUR 0 (Vorjahr: EUR 0).

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2018

- Frau Heike Matzen, Hamburg (bis 16. Juli 2018),
- Frau Roswitha Hoyer, Hamburg (bis 16. Juli 2018),
- Frau Ann-Cathrin Lutz, Hamburg (bis 16. Juli 2018),
- Herr Natarajan Paulraj Singapur (seit 16. Juli 2018 bis 16. September 2018),
- Herr Muhammad Shiyaam, Singapur (seit 16. Juli 2018 bis 16. September 2018),
- Herr Carlo Arachi, Köln (seit 16. Juli 2018),
- Frau Mahalakshmi Tochter von Mahalingam, Singapur (seit 16. September 2018), Aufsichtsratsvorsitzende,
- Herr Govind Paulraj, Indien (seit 16. September 2018), stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

an.

Für die Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder fielen im Berichtszeitraum Vergütungen in Höhe von EUR 9.994,50 an (Vj.: EUR 0).

Darlehen

Die Tuff Offshore Engineering Services Pte. Ltd., Singapore, deren alleiniger Gesellschafter Herr Ganesh Paulraj ist, gewährte der Gesellschaft mit Datum 1. Juni 2018 ein unbesichertes Darlehen mit der Maßgabe, sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 100.000 im Auftrag dieser zu zahlen. Das Darlehen wird mit 6,0 Prozent p.a. verzinst. Der Darlehensvertrag besitzt eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2019 und verlängert sich um ein weiteres Jahr sofern dieser nicht fristgerecht von einer Partei gekündigt wird. Beide Parteien besitzen das Recht zur Kündigung des Darlehens mit dreimonatiger Kündigungsfrist. Das Darlehen kann jederzeit ohne Einhaltung von Fristen von der Gesellschaft zurückgeführt werden.

Darüber hinaus fanden im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Hauptversammlung vom 16. Juli 2018 hat den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die Erhöhung des Grundkapitals um mindestens EUR 10.000.000, höchstens jedoch bis zu EUR 39.950.000 auf bis zu EUR 40.000.000 durch Ausgabe von mindestens 10.000, höchstens jedoch um bis zu 39.950.000 neuen, nennwertlosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1 je Aktie gegen Sacheinlagen durchzuführen. Der Vorstand hat am 2. Oktober 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 2. Oktober 2018 die Änderung der Satzung und die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 39.950.000 beschlossen. Mit Handelsregistereintragung der Kapitalerhöhung am 4. Februar 2019 wurde diese durchgeführt.

Mit Einführungsbeschluss der Frankfurter Wertpapierbörse vom 25. Februar 2019 wurden 40.000.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1 (gesamtes Grundkapital) mit Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2018 zum Handel am regulierten Markt ab dem 26. März 2019 zugelassen.

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich hierdurch für das Geschäftsjahr 2018 nicht.

13 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der zu verwendende Jahresfehlbetrag beträgt EUR 82.598,73.

Auf neue Rechnung werden EUR 82.598,73 vorgetragen. Eine Dividende wird folglich nicht gezahlt.

Unterschrift der Geschäftsführung

29.04.2019

Die Geschäftsführung

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung

An den Vorstand der Tuff Group AG, Frankfurt am Main

Ich habe auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – der Tuff Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den IFRS liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Hofheim am Taunus, 29. April 2019



Dipl.-Kfm. Patrick Sauer
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater